



# Schwarz-Weiß mit Zwischentönen

## Die Sammlung alter Glasplatten und Glasdias im Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg

Die drei Sammlungssparten des Landesmuseums Natur und Mensch Oldenburg umfassen die Bereiche Archäologie, Ethnologie und Naturkunde. Dieser Bestand spiegelt sich im Fotoarchiv des Museums wider. In dem Projekt ging es darum, die Glasplatten und Glasdias der einzelnen Sammlungssparten zu sortieren und in archivgerechte Vierklappenumschläge neu zu verpacken sowie eine erste Verschlagwortung vorzunehmen.

Insgesamt ließen sich ca. 1600 Glasplatten und fast ebenso viele Glasdias ermitteln. Eine der größten Herausforderungen stellten die Überlegungen zu einem neuen Inventarsystem für diese Objekte dar, das sich zukünftig in die Datenbank überführen lässt und mit den einzelnen Fachgebieten verknüpft werden kann. Für die anstehende Migration wurden die Metadaten der Platten und Dias in einer Exceltabelle erfasst und der Bildinhalt mittels Leuchttisch bestimmt.

Dies regte immer wieder den Forschergeist an. Ein Beispiel soll das illustrieren: Es handelt sich um ein Konvolut von über 200 Glasplatten. Den Schachteln mit den Platten, die jemand säuberlich durchnummeriert hatte, war eine moderne Karteikarte vorangestellt, aus der hervorging, dass der Bildinhalt Reisebilder von 1917 zeigt. Trotz aller Bemühungen erwies sich der beistehende Ortsname als rechercheresistent.

Als Glücksfund dürfen daher Abzüge von einigen Glasplatten mit einer beschrifteten Rückseite gelten. Denn hier verbarg sich des Rätsels Lösung, indem in leserlicher Schrift der Name Üsküp geschrieben steht sowie jeweils ein präzises Datum und auf einem Abzug „Prof. Kossmatt“.

So konnte gefolgert werden, dass die Aufnahmen das ehemals osmanische Üsküp zeigen, das heutige Skopje, und eine Reise des österreichisch-deutschen Geologen Franz Kossmat in den Monaten März bis Juni 1917 dokumentieren. Die auf dieser Reise gewonnenen Erkenntnisse finden sich in Kossmats Publikation „Geologie der zentralen Balkanhalbinsel“ von 1924 wieder. Ein ungelöstes Rätsel bleibt noch, nämlich, wie die Glasplatten ins Fotoarchiv des Museums gelangt sind.



Landesmuseum  
Natur und Mensch  
Oldenburg



Dr. Ivonne Kaiser  
Archäologin